

## Was brauchen Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene?

Sie brauchen:



- Gute Beziehungen
- Sicherheit
- Kontakte zu Anderen
- Mitbestimmung in wichtigen Sachen

Im Franziskuswerk Schönbrunn gibt es

5 Wohn-Gemeinschaften für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene.

3 Wohn-Gemeinschaften sind in Schönbrunn.

2 Wohn-Gemeinschaften sind in Altomünster.

## Diese Dinge sind uns wichtig:



- Die jungen Menschen sollen sich selbst wahrnehmen lernen.
- Sie sollen viele Sachen selbst tun.
- Sie sollen zu einer Gemeinschaft dazu gehören.

Wir wollen den jungen Menschen Werte und Normen nahe bringen.

Was sind Werte und Normen?

Die jungen Menschen lernen zum Beispiel gutes Benehmen.

Sie lernen auch:

Was ist im Leben wichtig?

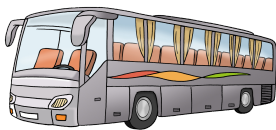


Die jungen Menschen sollen selbständig werden.  
Sie bestimmen bei allen wichtigen Sachen mit.

Die Zusammenarbeit mit

- Eltern
- Angehörigen und
- gesetzlichen Betreuern und Betreuerinnen

ist uns sehr wichtig.



Die jungen Menschen machen auch Ausflüge.

Sie sollen am Leben teilhaben.

Die jungen Menschen sollen im Franziskuswerk viel lernen.

**Hilfe-Plan**

Ziele: 1. \_\_\_\_\_  
2. \_\_\_\_\_  
3. \_\_\_\_\_

14 ? \_\_\_\_\_

Wer hilft? ? \_\_\_\_\_

### **Förder-Plan**

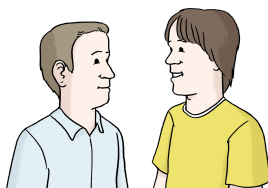
Für jeden jungen Menschen gibt es einen Förder-Plan.

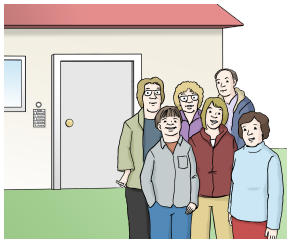
In dem Förder-Plan sind für jeden Ziele festgelegt.

Die jungen Menschen sind beim Schreiben von dem Förder-Plan mit dabei.

### **Das ist uns besonders wichtig:**

- Wir gehen mit Respekt miteinander um.
- Wir kennen unsere Grenzen.
- Wir nehmen auf die Grenzen der anderen Menschen Rücksicht.
- Wir reden viel miteinander.
- Wir suchen bei Problemen gemeinsam nach Lösungen.
- Wir unterstützen jedes Kind.





## Die Wohn-Gemeinschaften

In den Wohn-Gemeinschaften gibt es eine

### 24-Stunden-Betreuung.

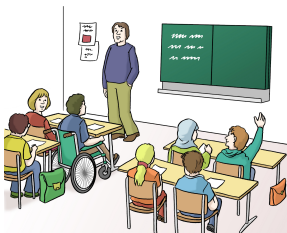
24-Stunden-Betreuung heißt:

Es ist Tag und Nacht immer ein Betreuer oder eine Betreuerin da.

In den Wohn-Gemeinschaften arbeiten Fachkräfte.

Die Fachkräfte werden unterstützt von:

- Schüler und Schülerinnen der Fachschule für Heilerziehungs-Pflege in Gut Häusern.
- Mitarbeitende vom Freiwilligen Sozialen Jahr
- Kinder-Pflegern oder Kinder-Pflegerinnen
- Studenten
- Praktikanten



## Die Johannes-Neuhäusler-Schule

Alle Kinder und Jugendlichen besuchen eine Schule.

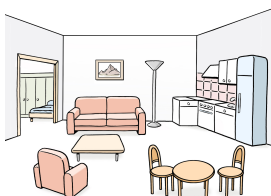
Unser Schule heißt:

### Johannes-Neuhäusler-Schule

Die Johannes-Neuhäusler-Schule ist in Schönbrunn.

Es gibt aber auch Partner-Klassen in anderen Schulen.

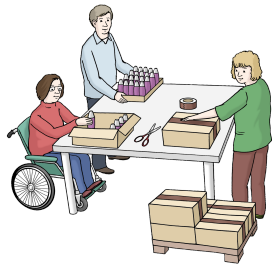
Kinder und Jugendliche gehen insgesamt 12 Jahre zur Johannes-Neuhäusler-Schule.



## Was ist nach der Schule?

Nach den 12 Jahren wechseln die jungen Menschen in das

### Wohnen für Erwachsene.



Jeder junge Mensch darf arbeiten:

- In den **Förderstätten** von Schönbrunn.
- In der **Werkstatt für behinderte Menschen** Schönbrunn.
- Oder in einer **Firma außerhalb von Schönbrunn.**

## Bilder aus dem Alltag

### Im Bälle-Bad



Die Bewohner und Bewohnerinnen der Wohn-Gruppe Lena gehen oft in das Bälle-Bad.

Das Bälle-Bad wird von jedem erkundet.

Im Bälle-Bad macht jeder neue Erfahrungen.

Was erlebt man sonst noch alles im Bälle-Bad?

Es ist dort sehr lustig.

Die Kinder spüren ihren ganzen Körper.

### Die Natur genießen



Bewegung ist sehr wichtig.

In der Wohn-Gruppe Lena wohnen Jugendliche mit viel Energie.

In der Umgebung können die Kinder schöne Spaziergänge machen.

In der Umgebung können die Kinder viele interessante Sachen sehen.

Zum Beispiel:

- eine Kapelle im Wald
- den Wasser-Turm

## Reiten



Die Jugendlichen der beiden Wohn-Gruppen in Altomünster fahren regelmäßig zum Reiten.

Das Reiten ist in einem Reit-Stall in Markt Indersdorf.

2-mal im Monat dürfen die Jugendlichen dorthin fahren.

Die Jugendlichen dürfen im Pferde-Stall auch mitarbeiten.

Sie dürfen die Pferde füttern.

Beim Reiten wachsen viele Jugendliche über sich hinaus.

Den Jugendlichen gefällt das Reiten sehr gut.

## Entspannen beim Snoezelen



Snoezelen spricht man so:

Snuselen

Snoezelen heißt:

- Verschiedene Dinge wahrnehmen
- Entspannen

Es gibt einen eigenen Snoezelen-Raum.

Die Jugendlichen können im Snoezelen-Raum entspannen.

Sie sehen viele Lichter.

Die Wasser-Säule ist besonders schön.

Die Jugendlichen bekommen auch eine Massage mit dem Igel-Ball.

Massage spricht man so:

Ma-sa-sche

Das Snoezelen ist eine schöne Beschäftigung bei schlechtem Wetter.

Von daher kommen die Bilder:

© Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V., Illustrator Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013

Marke-gute-Leichte-Sprache-mit-Logo\_print

Maren Krings (<http://www.360-photography-mk.de/>)

Thomas Klinger (<http://www.atelierklinger.de>)

Karin Lübbers

Text in Leichter Sprache geschrieben von:

Martin Mayr

Text geprüft von:

Prüf-Gruppe der Werkstatt für behinderte Menschen Schönbrunn